



Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern

GESCHÄFTSBERICHT

2022

Zahlen, Fakten und Bilanz



Inhalt

KURZÜBERSICHT	4
GESELLSCHAFTER	5
AUFSICHTSRAT	6
BETEILIGUNGS AUSSCHUSS	7
LAGEBERICHT	8
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	16
BILANZ	18
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	20
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	22
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022	24
ANSPRECHPARTNER	29

KURZÜBERSICHT

Gründung	23. März 1993 in Schwerin
Eintragung im Handelsregister	08. November 1993
Amtsgericht Schwerin	HRB 3243
Stammkapital	EUR 8,0 Mio.
Bewilligte Beteiligungen 2022	EUR 17,9 Mio.
davon: Mikromezzanifonds	EUR 0,0 Mio.
Innovationsfonds	EUR 0,8 Mio.
Sonderunterstützung 2020 KfW	EUR 12,1 Mio.
Portfoliobestand per 31.12.2022	EUR 63,8 Mio.
davon im: Mikromezzanifonds	EUR 3,8 Mio.
Innovationsfonds	EUR 14,5 Mio.
Sonderunterstützung 2020 KfW	EUR 12,1 Mio.
Gesellschaftergruppen	Kreditinstitute Versicherungen Industrie- und Handelskammern Handwerkskammern
Organe	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Beteiligungsausschuss Geschäftsführung

GESELLSCHAFTER

NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover	26,0 %
Commerzbank AG, Frankfurt/Main	18,4 %
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt/Main	16,0 %
UniCredit Bank AG, München	15,4 %
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main	9,7 %
OstseeSparkasse Rostock, Rostock	5,0 %
Provinzial Nord Brandkasse Beteiligungsgesellschaft mbH, Kiel	5,0 %
VR Bank Mecklenburg eG, Rostock	1,5 %
Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Rostock und Neubrandenburg	1,0 %
Handwerkskammer Schwerin	0,5 %
Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern	0,5 %
Industrie- und Handelskammer zu Rostock	0,5 %
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin	0,5 %

DEM AUFSICHTSRAT GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN:

Ramon Teller
- **Vorsitzender** -
Bankier/Direktor
Leitung Wealth Management
Mecklenburg-Vorpommern
Commerzbank AG, Rostock

Siegbert Eisenach
- **stellvertretender Vorsitzender** -
Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

Thomas Kühn
Bereichsleiter 6 AN
Provinzial Nord Brandkasse AG, Kiel

Dr. Gunnar Pohl
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Schwerin

Berit Zimmermann
Bankdirektorin
NORD/LB Norddeutsche Landesbank
- Girozentrale -, Magdeburg

Sebastian Schubert
Leiter Firmenkunden
Deutsche Bank AG, Rostock

Heinz-Rüdiger Grahn
Leiter Firmenkunden Mecklenburg-
Vorpommern
UniCredit Bank AG, Rostock

Karsten Pannwitt
Vorstandsmitglied
OstseeSparkasse Rostock

Karsten Prautzsch
Senior-Kundenbetreuer
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Berlin

DEM BETEILIGUNGS-AUSSCHUSS GEHÖRTEN FOLGENDE MITGLIEDER AN:

Ordentliche Mitglieder

Lutz Locke
- **Vorsitzender** -
Bilaterale Unternehmensfinanzierung
Region Ost, Marktgebiet Mecklenburg-
Vorpommern
Deutsche Bank AG, Schwerin
Unternehmensbank

Frank Zander
- **stellvertretender Vorsitzender** -
Firmenkundenbetreuer
Niederlassung Brandenburg/
Mecklenburg-Vorpommern
Commerzbank AG, Rostock

Frank Kühnbach
Fachbereichsleiter
Existenzgründung und Unternehmensförderung
Industrie- und Handelskammer zu Rostock

Jens Reimann
Firmenkundenbetreuer
NORD/LB Norddeutsche Landesbank
- Girozentrale -, Schwerin

Björn Mauch
Vorstand
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Schwerin

Andreas Wiegels
Leiter Produktion
VR Bank Mecklenburg eG, Schwerin

Stellvertretende Mitglieder

Doreen Backhaus
Direktorin Firmenkunden
Mecklenburg-Vorpommern
UniCredit Bank AG, Rostock

Christiane Walter
Standortleiterin Rostock
Commerzbank AG, Rostock

Heinz-Rüdiger Grahn
Leiter Firmenkunden Mecklenburg-
Vorpommern
UniCredit Bank AG, Rostock

Christiana Sens-Dannheim
Teamleitung Kreditrisikomanagement
Verbund
NORD/LB Norddeutsche Landesbank
- Girozentrale -, Hannover

N. N.

Chris Wallbaum
Vorstand
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte
eG, Waren-Müritz

LAGEBERICHT

Rahmenbedingungen

Aufgaben und Ziele

Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin (MBMV), ist eine 1993 gegründete private Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft zur Förderung mittelständischer gewerblicher Unternehmen. Aufgabe der MBMV ist es, kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Nachrangkapital in Form von stillen Beteiligungen und Eigenkapital in Form von offenen Beteiligungen zur Verfügung zu stellen.

Damit wird es im Zusammenwirken mit den Hausbanken möglich, den Unternehmen eine gesunde Finanzierungsstruktur zu verschaffen, die für einen Aufbau sowie eine Festigung der Unternehmensexistenz notwendig ist. Im Zuge der Corona-Pandemie sind Erleichterungen für stille Beteiligungen beschlossen worden. Die MBMV konnte bis 30. Juni 2022 stille Beteiligungen in einer Größenordnung bis maximal EUR 2,5 Mio. und einer Laufzeit bis zu zehn Jahren übernehmen. Nach Ablauf dieser Regelungen übernahm die MBMV stille Beteiligungen bis zu einer Größenordnung von maximal EUR 1,25 Mio. und einer Laufzeit von ebenfalls bis zu zehn Jahren.

Existenzgründer sowie kleine und junge Unternehmen finden nur schwer Geldgeber, weil sie häufig über zu wenig Eigenkapital verfügen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat zur Unterstützung dieser Unternehmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Sondervermögen des Europäischen Wiederaufbauprogramms (ERP) die Mikromezzaninfonds-Deutschland aufgelegt. Verwaltet werden die Fonds von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank. Die Antragstellung erfolgt über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft in dem Bundesland, in dem die Investition vorgenommen wird. In Mecklenburg-Vorpommern erfolgt die Antragstellung über die MBMV. Die Mikromezzanfinanzierung trägt zur Verstärkung der wirtschaftlichen Eigenkapitalbasis mit maximal TEUR 50 ohne ESF-Zielgruppenmerkmal bei, bei ESF-Zielgruppen-Unternehmen höchstens TEUR 150. Durch das zugeführte Kapital kann das Rating unter anderem verbessert und neuer Kreditspielraum geschaffen werden.

Innovative und technologieorientierte Unternehmen stehen bei der Finanzierung ihrer Vorhaben zumeist vor besonderen Herausforderungen. Für die Realisierung des Vorhabens ist insbesondere der richtige Finanzierungsmix ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die MBMV bietet mit den Innovationsprogramm *MBMV innoSTARTup* spezielle Finanzierungshilfen für Unternehmen aus dem Bereich Innovation und Technologie an. Diese Spezialprogramme orientieren sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen bei der Vorhabenfinanzierung. Mit dem Programm *MBMV innoSTARTup* können bewährte Finanzierungen von Innovationen im Bereich der Forschung und Entwicklung weitergeführt werden. Gefördert werden kleinste, kleine und mittlere Unternehmen und auch Existenzgründungen. Neben den Fördermöglichkeiten für Investitionen und Betriebsmittel können auch Beteiligungen für digitale Geschäftsmodelle vergeben werden. Das Programm *MBMV innoSTARTup* wurde in Kooperation mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufen und speist sich unter anderem aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Mit *MBMV innoPRO* können Maßnahmen finanziert werden, die zur Durchdringung des Marktes sowie dem Produktions- und Vertriebsaufbau beitragen.

Im Hinblick auf die globale Corona-Pandemie und der damit verbundenen wirtschaftlichen Unsicherheit hatte die Bundesregierung verschiedene Maßnahmen ergriffen, um vor allem kleine

und mittelständische Unternehmen zu stabilisieren. Neben zusätzlichen Hilfen über die Rückgarantiekunden der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat der Bund der KfW die Aufgabe zugewiesen, Globaldarlehen für Eigenkapital- und eigenkapitalähnliche Finanzierungen an Startups sowie kleine und mittelständische Unternehmen auszureichen. Diesbezüglich wurde das Programm *MBMV Sonderunterstützung KfW 2020* ins Leben gerufen, welches per 30. Juni 2022 ausgelaufen ist.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftsgeschehen in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern stand auch 2022 vor weiteren, anhaltenden Herausforderungen. Der Beginn des Ukraine-Krieges, die daraus resultierende Energiekrise, Lieferengpässe und zuletzt auch die Inflation stellten die Unternehmen vor große Herausforderungen. Erfreulicherweise konnten sich einige Branchen durch die Aufhebung von Schutzmaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie erholen. Die dynamische Situation konnte jedoch durch die vielfältigen Wirtschaftshilfen von Bund und Land stabilisiert werden. Generell zeigte sich, dass die Risiken aus Sicht der Wirtschaft zugenommen haben. Insbesondere hohe Rohstoff- und Energiepreise, steigende Arbeitskosten und der Mangel an Arbeitskräften belasteten die Unternehmen.¹

Nachdem das Kreditneugeschäft Ende 2021 sprunghaft angestiegen ist, gingen 2022 mit dem Ukraine-Krieg enorme Einschnitte auf die wirtschaftlichen Entwicklungen einher. Die Investitionstätigkeit der Unternehmen litt und es kam durch die Verteuerungen von Energie vermehrt zu ungeplanten Finanzierungsbedarfen.² Das Kreditwachstum im ersten Quartal 2022 (15,5 Prozent) ist auf kurzfristige Finanzierungsbedarfe für hohe Lagerhaltung und vor dem Hintergrund der geldpolitischen Situation zurückzuführen.³ Das von KfW Research berechnete Kreditneugeschäft ist im zweiten Quartal jedoch auf 21,3 Prozent gestiegen. Ausschlaggebend war die Kombination aus dem hohen Finanzierungsbedarf für Betriebsmittel und der Unterstützung für Energieunternehmen. Bei den Banken stellte sich gegenüber mittelständischen Unternehmen eine Verschärfung der Kreditvergabe in Form von steigenden Zinsen ein.⁴ Im dritten Quartal lag das Kreditneugeschäft mit einem Zuwachs von 36,1 Prozent erneut auf einem Rekordhoch. Grund hierfür sind die gestiegenen Beschaffungskosten und die Energiekrise mit einem hohen Finanzierungsbedarf.⁵

Nachdem der ifo-Geschäftsklimaindex Deutschland im September auf 84,3 Punkte⁶ gefallen ist und sich die Stimmung der deutschen Wirtschaft deutlich verschlechtert hat, konnte im Dezember 2022 ein Anstieg auf 88,6 Punkte verzeichnet werden. In allen Branchen der Industrie, im Dienstleistungssektor und im Handel hat sich das Geschäftsklima verbessert und die Unternehmen waren zufriedener und beurteilten ihre Lage seit August wieder positiv. Jedoch hat sich das Geschäftsklima im Baugewerbe leicht verschlechtert.⁷

¹ <https://www.ihk.de/schwerin/presse/pressemittellungen/ihk-2022-pms/konjunktur-in-mv-im-herbst-2022-5647482>

² KfW-Kreditmarktausblick Mai 2022

³ KfW-Kreditmarktausblick August 2022

⁴ KfW-Kreditmarktausblick November 2022

⁵ KfW-Kreditmarktausblick Dezember 2022

⁶ ifo Geschäftsklimaindex September 2022 <https://www.ifo.de/fakten/2022-09-26/ifo-geschaeftsklimaindex-auf-breiter-front-gefallen-september-2022>

⁷ ifo Geschäftsklimaindex Dezember 2022 <https://www.ifo.de/fakten/2022-12-19/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-dezember-2022>

Die Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt: BIP) in Mecklenburg-Vorpommern und in Deutschland hat sich nach dem weiteren Krisenjahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht. Für Mecklenburg-Vorpommern wird ein Wachstum des BIP von 3,7 Prozent erwartet.⁸ Nachdem sich der Tourismus erholt hat, zeigen sich auch Industrie, Handwerk und Gesundheitswirtschaft wieder stabil. Jedoch sind die Auswirkungen der aktuellen Lage nicht vorhersehbar und stellen eine Verunsicherung bei den Unternehmen dar.⁹

Das preisbereinigte BIP in Deutschland ist im Jahr 2022 um 1,9 Prozent höher als im Vorjahr. Das Wirtschaftswachstum betrug 2,0 Prozent. Wo Dienstleistungsbereiche, insbesondere die Kreativ- und Unterhaltungsbranche sowie das Gastgewerbe, durch die Aufhebung von Schutzmaßnahmen der Corona-Pandemie von Nachholeffekten profitierten, bremsten hohe Preise und der Materialmangel den Industriebereich und Bau aus. Im Baugewerbe ging die Wirtschaftsleistung ebenfalls zurück.¹⁰

Nicht nur die Auswirkungen der Corona-Pandemie, sondern auch der Ukraine-Krieg und die Inflation beeinflussten 2022 den Arbeitsmarkt im Land, jedoch nicht ganz so stark wie im Vorjahr. Eine geringe Kurzarbeiterquote von 0,1 Prozent und die Wirtschaftshilfen von Bund und Land haben entscheidend dazu beigetragen, den Arbeitsmarkt zu stabilisieren. Insgesamt wird, trotz der dynamischen Situationen im vergangenen Jahr, eine positive Bilanz am Arbeitsmarkt gezogen, welcher fast wieder auf dem Niveau wie vor der Pandemie liegt. In Mecklenburg-Vorpommern gab es einen Rückgang der Arbeitslosenquote um 2.800. Das entspricht einem Rückgang von 4,5 Prozent. Insgesamt lag die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt bei 7,3 Prozent und damit niedriger als im Vorjahr (7,6 Prozent). Nichtsdestotrotz wird der Arbeitsmarkt weiterhin von den anhaltenden Herausforderungen beeinflusst.¹¹

Die wirtschaftliche Entwicklung wird zusätzlich unter anderem durch die zurückgehende Einwohnerzahl mit geringeren Geburtenraten und die steigende Lebenserwartung bestimmt. Die Verschiebung der Altersstruktur in den kommenden 20 Jahren zeigt die deutliche Alterung der Menschen bei abnehmender Zahl an Erwerbsfähigen. Regionale Abweichungen in Mecklenburg-Vorpommern verstärken die unterschiedlichen Intensitäten der demografischen Entwicklung, die sich auf den Arbeitsmarkt auswirken und die künftigen Herausforderungen für das Bundesland verdeutlichen. Insbesondere die Nachfolgeproblematik und der Fachkräftemangel durch selektive Abwanderungen jüngerer Menschen stehen im Fokus.

⁸ Konjunkturausblick Mecklenburg-Vorpommern 2023, Dr. Eberhard Brezski, S. 10

⁹ <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Presse/?id=187034&processor=processor.sa.pressemitteilung>

¹⁰ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html#:~:text=020%20vom%2013,das%20Wirtschaftswachstum%202%2C0%20%25

¹¹ [https://www.europa-mv.de/Service/Presse/?id=187791&processor=processor.sa.pressemitteilung#:~:text=im%20Jahr%202022%20lag%20die,\(7%2C1%20Prozent\)](https://www.europa-mv.de/Service/Presse/?id=187791&processor=processor.sa.pressemitteilung#:~:text=im%20Jahr%202022%20lag%20die,(7%2C1%20Prozent))

Geschäftsentwicklung im Beteiligungsgeschäft

Die Geschäftstätigkeit der MBMV erstreckt sich auf die satzungsmäßige Aufgabe, zur Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch ein Verbreitern der Haftkapitalgrundlagen beizutragen. Im Rahmen dieses wirtschaftsfördernden Auftrages investiert die MBMV im Wesentlichen Nachrangkapital in Form typischer stiller Beteiligungen sowie auch offener Beteiligungen in Vorhaben mittelständischer Unternehmen. Die Risiken aus Beteiligungen im klassischen Beteiligungsgeschäft (typischerweise stille Beteiligungen) wurden bis zum 31. Dezember 2022 durch 80-prozentige Garantien der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin (BMV), abgesichert. Im Zuge der Unterstützungsmaßnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nehmen aber auch Absicherungen über die KfW einen nicht unerheblichen Teil der Risikoabschirmung ein. Diese Haftungsübernahmen belaufen sich auf 70 Prozent.

Mit der Corona-Pandemie hat sich das Beteiligungsgeschäft deutlich verändert. Einen überwiegenden Anteil an den Beteiligungsvergaben nahmen die Beteiligungen im Rahmen des Programmes *MBMV Sonderunterstützung KfW 2020* des Bundes ein. Insbesondere bei den Startups konnte dieses Programm bis zum Auslauf des Programmes zum 30. Juni 2022 erfolgreich platziert werden. Die Mittel aus der Sonderunterstützung ergänzen das bewährte Programm *MBMV innoSTARTup*, welches bereits seit 2018 zur Unterstützung im Wesentlichen der Startup-Szene in Mecklenburg-Vorpommern dient.

Mit dem Beteiligungsgeschäft ist die Geschäftsführung für 2022 sehr zufrieden. Die MBMV hat im klassischen Beteiligungsgeschäft des Berichtsjahres insgesamt sechs (Vorjahr: sechs) neue Engagements bewilligt. Das hieraus resultierende Beteiligungsvolumen in Höhe von EUR 5,1 Mio. entsprach den Erwartungen und lag deutlich über dem Niveau des Vorjahres (EUR 1,8 Mio.). Die neuen Valutierungen aus den erteilten Zusagen von klassischen Beteiligungen in Höhe von EUR 4,2 Mio. lagen um EUR 1,7 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten aus dem Programm *MBMV Sonderunterstützung KfW 2020 26* (Vorjahr: 13) stille Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 10,7 Mio. (Vorjahr: EUR 6,5 Mio.) und fünf (Vorjahr: elf) offene Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.) eingeworben werden.

Insgesamt haben die im klassischen Programm und im Sonderunterstützungsprogramm begleiteten Beteiligungen 2022 zu Vorhabenfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen von EUR 55,0 Mio. (Vorjahr: EUR 50,4 Mio.) in Mecklenburg-Vorpommern beigetragen.

Im Programm *MBMV innoSTARTup* konnten im Geschäftsjahr 2022 drei (Vorjahr: eine) stille Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) und drei (Vorjahr: vier) offene Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) eingeworben werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 47 (Vorjahr: 29) Beteiligungen ganz oder teilweise zurückgeführt. Zusammen machten diese Beteiligungen ein Volumen von EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.) aus.

Insgesamt war die Gesellschaft zum Jahresende 2022 bei 193 (Vorjahr: 204) Unternehmen mit 256 (Vorjahr: 255) Beteiligungen und einem Beteiligungsvolumen von EUR 63,8 Mio. (Vorjahr: EUR 56,2 Mio.) engagiert. Hiervon entfallen 21 Verträge (Vorjahr: 25) auf

Innovationsbeteiligungen im Programm MBMV innoPRO mit einem Gesamtvolumen von EUR 10,8 Mio. (Vorjahr: EUR 9,8 Mio.), was einen Anteil von fast 24 Prozent am garantierten Beteiligungsvolumen ausmacht. Hinzu kommt das begleitende Programm MBMV Sonderunterstützung KfW 2020. Hierauf entfallen im Bestand 52 Verträge mit einem Volumen von EUR 18,0 Mio. Dies macht circa 39 Prozent der gesamten Beteiligungsvolumen aus. In den Risikokapitalfonds MBMV innoSTART/MBMV innoSTARTup konnte zum Jahresende ein Bestand von insgesamt EUR 14,5 Mio. ausgewiesen werden.

Als Treuhänder für die NBank vergibt die MBMV auch Kapital für kleine und junge Unternehmen aus dem Mikromezzaninfonds-Deutschland. Im Frühjahr 2016 wurde der Mikromezzaninfonds-Deutschland II aufgelegt. Aus diesem Fonds konnte im Berichtsjahr eine Beteiligung (Vorjahr: fünf) mit einem Volumen von EUR 0,03 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) zugesagt werden. Insgesamt war die Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 bei 102 (Vorjahr: 115) kleinen und jungen Unternehmen im Land mit einem Volumen von EUR 3,6 Mio. engagiert.

Wirtschaftsbericht zur Lage der Gesellschaft

Die Erträge aus Beteiligungen sind durch das ansteigende Beteiligungsvolumen auf EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.) sowie Exit-Erträgen aus vorfristigen Beteiligungsrückführungen deutlich gestiegen.

Der Risikovorsorgeaufwand im Finanzanlagenvermögen im Geschäftsjahr 2022 zeigt mit EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) einen erhöhten Einstellungsbedarf. Die in den Vorjahren hohen vorzeitigen Rückführungen (Tilgungen) der Beteiligungen setzten sich auch 2022 fort.

Unter Berücksichtigung der zukünftig zu erwartenden Ausfallraten wurden 5,0 Prozent Pauschalrisikovorsorge des nicht durch Wertberichtigungen abgeschirmten Eigenobligos zum Ansatz gebracht. Insgesamt sind zum 31. Dezember 2022 durch die gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen 12,0 Prozent der Eigenrisiken im Bestandsbestand der klassischen Beteiligungen sowie Beteiligungen des Sonderunterstützungsprogrammes in der MBMV abgedeckt. Die Gesamtvorsorge, ergänzt um die satzungsgemäßen Rücklagen, deckt das Eigenrisiko aus den Beteiligungen vollständig ab. Die vorhandene Risikoabschirmung sieht die Geschäftsführung für den Fall einer stärkeren Beanspruchung infolge sich weiter verschlechternder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen als gut bemessen an.

Die MBMV verzeichnete im Berichtsjahr im Beteiligungsgeschäft elf Ausfälle mit einem Volumen von EUR 6,8 Mio., davon aus den Mikromezzanin-Fonds sieben Ausfälle mit EUR 0,4 Mio. Insbesondere der Ausfall einer großen Beteiligung im Start-up-Bereich hat den Jahresüberschuss deutlich verringert.

Nach Steuern wird ein gegenüber der Prognose (EUR 0,5 Mio.) leicht geringerer Jahresüberschuss von EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) ausgewiesen, der den satzungsmäßigen Rücklagen zugeführt wird.

Die Bilanzsumme ist unter Einbeziehung der Mittel für die Risikokapitalfonds MBMV innoSTART, MBMV innoSTARTup, der Mikromezzaninfonds sowie insbesondere durch die Einbeziehung der Mittel aus dem Sonderprogramm MBMV Sonderunterstützung KfW 2020 auf ein Niveau von EUR 86,8 Mio. (Vorjahr: EUR 76,7 Mio.) gestiegen. Das Treuhandvermögen macht hierin einen Betrag von EUR 20,7 Mio. (Vorjahr: EUR 19,5 Mio.) aus.

Dem im Wesentlichen aus Beteiligungen bestehenden Anlagevermögen von EUR 47,9 Mio. (Vorjahr: EUR 38,9 Mio.) stehen Verbindlichkeiten von EUR 45,4 Mio. (Vorjahr: EUR 37,0 Mio.) und Eigenkapital von EUR 19,6 Mio. (Vorjahr: EUR 19,3 Mio.) zur Finanzierung gegenüber.

Der Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von EUR 13,2 Mio. (Vorjahr: EUR 15,6 Mio.) stellt jederzeit die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicher.

Prognosebericht

Die MBMV erstellt für die kommenden Geschäftsjahre Prognosen zur Geschäftsentwicklung anhand geeigneter Schätzparameter. Die Prognose setzt auf den gewichteten Werten der Vorjahre auf und wird über die Erwartung von internen und externen Veränderungen gegenüber den Vorjahren modifiziert. Durch die Ableitung aus der Historie in Verbindung mit der Erwartung künftiger Entwicklungen ist eine regelmäßige Validierung der Schätzparameter sichergestellt.

Die Geschäftsführung schätzt die Finanz- und Ertragskennzahlen in ihrer Prognose für das Geschäftsjahr 2023 differenziert ein. Weiter ausgehend von einem guten Neugeschäft sowie dem gewachsenen Bestand an Beteiligungen erwartet die MBMV für 2023 Beteiligungserträge in Höhe von rund EUR 3,5 Mio.

Insgesamt ist die Neugeschäfts- und Ertragsplanung durch hohe Unsicherheiten der wirtschaftlichen Entwicklung geprägt. Die Erwartungen der Unternehmen spiegeln diese große Unsicherheit angesichts des Ukraine-Krieges, der Energiekrise und der drohenden Rezession wider. Die pessimistischen Erwartungen, die stark gestiegenen Kosten und die damit verbundene schlechtere Gewinnlage halten viele Unternehmen davon ab, Investitionen zu planen beziehungsweise schon geplante Investitionen durchzuführen. Notwendige Liquiditätshilfen wurden bis Ende 2022 vor allem über öffentliche Unterstützung bereitgestellt. Neue Programme zur Unterstützung wachstumsstarker Unternehmen sind in Vorbereitung. Diese könnten das Beteiligungsgeschäft weiter beleben.

Die sich verschlechternde Eigenkapitalsituation vieler Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern dürfte die Nachfrage nach Beteiligungskapital aber forcieren. Das anhaltend hohe Zinsniveau könnte diesem Trend langfristig bremsend gegenüberstehen.

Aufgrund der Unsicherheiten, die sich aus den Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern ergeben, sind weitere Ausfälle zu erwarten. Insgesamt wird in Folge der Unsicherheiten bei den Rahmenbedingungen ein Risikovorsorgeaufwand von EUR 0,75 Mio. geplant.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Geschäftsführung mit einem Jahresergebnis von etwa EUR 0,9 Mio. (ohne Sondereffekte).

Die Planung bleibt jedoch für 2023 insgesamt schwierig, da Umfang und Dauer der Krisen nur schwer einzuschätzen sind. Nach Auslaufen dieser und im Zuge einer wirtschaftlichen Erholung wird die Bedeutung von Eigenkapital bei der Finanzierung von Unternehmen zukünftig wachsen.

Risiko- und Chancenbericht

Die Chancen und Risiken sowie die zugrunde gelegten Annahmen über die künftige Entwicklung werden im Rahmen des Strategieprozesses definiert, dokumentiert und regelmäßig validiert. Das wesentliche finanzielle Risiko für die MBMV ist das Adressenausfallrisiko im Beteiligungsportfolio; Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiken sind von untergeordneter Bedeutung. Die Adressenausfallrisiken werden durch die Nutzung von Haftungsübernahmen/Sicherheiten Dritter sowie branchenübliche Prozesse und Instrumente zur zeitnahen Identifizierung und Steuerung akuter Risiken reduziert.

Die Beteiligungen der MBMV zeichnen sich durch individuelle Gestaltung aus. Neben stillen und offenen Beteiligungen sind Lösungen aus Mikromezzanine sowie der Kombination aus verschiedenen Instrumenten der Beteiligungsfinanzierung möglich. Ziel ist ein Beteiligungsangebot, das auf die Situation des jeweiligen Unternehmens zugeschnitten ist.

Die Corona-Pandemie und der im Frühjahr 2022 begonnene Ukraine-Krieg haben die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen verschlechtert. Hilfsprogramme von Bund und Land Mecklenburg-Vorpommern konnten in vielen Fällen eine gute Hilfestellung geben. Mit dem Auslaufen dieser im Jahr 2022 ergeben sich Chancen aus einem möglichen Investitionsstau für eine Belebung im klassischen Beteiligungsgeschäft.

Die zunehmende Regulierung und Verschärfung der Eigenkapitalanforderungen an Banken kann das Kreditvergabeverhalten der Kreditinstitute beeinflussen. Grundsätzlich wird sich nichts daran ändern, dass Bankkredite im Mittelstand die wichtigste Finanzierungsform bleiben, allerdings wächst auch hier die Bedeutung alternativer Finanzierungsformen weiter.

Die MBMV wird auch in den kommenden Jahren weiter daran arbeiten, Unternehmen mit maßgeschneiderten Beteiligungsangeboten zu unterstützen. Die Mittel aus den Mikromezzaninfonds-Deutschland stellen eine adäquate Ergänzung im Beteiligungsangebot dar. Das Angebot aus dem Mikromezzaninfonds-Deutschland II wird planmäßig Ende 2023 auslaufen. Aktuell laufen Gespräche mit den Vertretern des BMWK über eine Fortsetzung. Damit würde die MBMV eine weiter verbesserte Basis für das Wachstum der kleinen und kleinsten Unternehmen im Land schaffen.

Die Beteiligungsfinanzierung von innovativen Vorhaben wird ebenso im Fokus der Arbeit stehen und soll die in Mecklenburg-Vorpommern vorhandenen Potenziale sinnvoll und nachhaltig fördern. Für die neue europäische Förderperiode wird sich die MBMV um einen neuen Innovationsfonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern bewerben, der nunmehr in 2023 ausgeschrieben werden soll.

Die als positiv bewerteten Erfahrungen aus dem Corona-Schutzschild der Säule II haben das BMWK bewogen, eine neues Finanzierungsinstrument für wachstumsstarke Unternehmen und Start-ups mit dem RegionnoGrowth (RIG) aufzulegen. Eine Entscheidung wird ebenfalls im zweiten Halbjahr 2023 erwartet und würde die Bemühungen der MBMV um eine gesamtheitliche Finanzierung der genannten Unternehmen unterstützen.

Dank

Wesentliche Grundlage für unsere Aktivitäten war auch 2022 die bewährte, konstruktive Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten, den zahlreichen Vertretern des Landes, des Bundes, der KfW, der Thüringer Aufbaubank, der NBank sowie den Kammern, Wirtschaftsverbänden und unseren Multiplikatoren. Das Mitwirken der Berater unserer Beteiligungsnehmer hat uns ebenso wie deren fachliche Stellungnahme bei unseren Bemühungen um sachgerechte Lösungen sehr geholfen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BMV, die geschäftsbesorgend für das Beteiligungsgeschäft tätig sind, danken wir für ihren engagierten Einsatz.

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Belastungen aus dem Ukraine-Krieg und anhaltender Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Anstrengungen aller hier Genannten besonders zu würdigen. Das Jahr 2022 hat von allen Beteiligten weiterhin eine hohe Flexibilität, schnelle Reaktionen auf Veränderungen der Marktbedingungen und oft auch Geduld gefordert. Mit positiver Grundstimmung konnten die erhöhten Anforderungen des Jahres 2022 gut bewältigt werden.

Allen vorstehend Genannten sprechen wir unseren Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus.

Schwerin, 10. Mai 2023

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Dr. Thomas Drews Carsten Krull
(Geschäftsführer) (Geschäftsführer)

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig durch die Geschäftsführung über den Stand und die Entwicklung der Geschäfte der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH berichten lassen und im satzungsgemäßen Rahmen an den Entscheidungen mitgewirkt.

Es gab im Geschäftsjahr 2022 keine Änderungen bezüglich der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH.

Herr Carsten Krull wurde zum 01. August 2022 als Geschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH bestellt. Der Aufsichtsrat wünscht ihm für seine künftige Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg. Herr Johannes Löning schied zum 30. September 2022 als Geschäftsführer aus.

Die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Pflichten sind von Aufsichtsrat wahrgenommen worden. Bedeutende geschäftspolitische Themen wurden gemeinsam mit der Geschäftsführung erörtert.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Aus der durchgeführten Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist erteilt worden.

Der Aufsichtsrat hat von Jahresabschluss, Lagebericht, Geschäftsbericht und den Prüfungsergebnissen in allen Teilen zustimmend Kenntnis genommen. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzustellen und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit dankt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der geschäftsbesorgenden Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH. Der Dank gilt ebenfalls allen am Beteiligungsgeschäft Mitwirkenden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Schwerin, im April 2023

Ramon Teller
Vorsitzender

JAHRESBILANZ

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2022

Aktivseite	EUR	2022 EUR	2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
		22.294,00	12.350,40
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,00	2,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligung als stiller Gesellschafter an mittelständischen Unternehmen	45.038.030,19		35.916.025,61
2. Risikokapitalfonds	2.806.232,57		2.986.599,71
		47.844.262,76	38.902.625,32
		47.866.558,76	38.914.977,72
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	499.411,86		408.622,83
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.479.700,26		2.187.048,72
		4.979.112,12	2.595.671,55
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		13.215.613,69	15.624.184,89
		18.194.725,81	18.219.856,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		14,99	2.308,60
D. Treuhandvermögen			
		20.739.993,32	19.534.554,61
		86.801.292,88	76.671.697,37

Passivseite	EUR	2022 EUR	2021 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
		8.000.000,00	8.000.000,00
II. Gewinnrücklage			
1. Satzungsmäßige Rücklagen		11.613.881,94	11.340.593,38
		19.613.881,94	19.340.593,38
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	934.783,28		747.322,89
2. Sonstige Rückstellungen	1.537.055,38		53.140,06
		1.088.488,66	800.463,95
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.308.509,78		30.067.559,87
2. Sonstige Verbindlichkeiten	7.050.419,18		6.928.525,56
		45.358.928,96	36.996.085,43
D. Verbindlichkeiten gegenüber Treugebern			
		20.739.993,32	19.534.554,61
		86.801.292,88	76.671.697,37

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM 31. DEZEMBER 2022

	EUR	2022 EUR	2021 EUR
1. Erträge aus Beteiligungen		4.270.580,78	3.026.761,16
2. Umsatzerlöse		356.722,81	630.615,20
2. Sonstige betriebliche Erträge		464.070,00	635.258,70
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 31.156,67		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 5.368,91	- 36.525,58	- 36.674,74
davon für Altersversorgung EUR 0 (i. Vj.: TEUR 0)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 4.782,65	- 953,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.727.119,21	-1.480.242,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.137,92	18.663,64
davon aus Abzinsung von Rückstellungen EUR 0 (i. Vj.: TEUR 0)			

	EUR	2022 EUR	2021 EUR
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 1.509.573,37	- 210.763,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.167.462,75	- 833.619,54
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 51 (i. Vj.: TEUR 0)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		664.047,95	1.749.046,38
11. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		- 390.759,39	- 369.991,60
12. Ergebnis nach Steuern		273.288,56	1.379.054,78
13. Jahresüberschuss		273.288,56	1.379.054,78
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 273.288,56	- 1.379.054,78
15. Bilanzgewinn		0,00	0,00

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

ZUM 31. DEZEMBER 2022

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Abschreibungen/ Wertberichtigungen im Geschäftsjahr	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Buchwerte	
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	23.127,65	0,00	23.127,65	0,00	3.149,65	0,00	3.149,65	3.149,65	0,00	19.978,00	0,00
	0,00	23.127,65	0,00	23.127,65	0,00	3.149,65	0,00	3.149,65	3.149,65	0,00	19.978,00	0,00
II. Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.680,84	0,00	0,00	12.680,84	8.729,84	1.633,00	0,00	10.362,84	1.633,00	0,00	2.318,00	3.951,00
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.401,40	0,00	8.401,40	8.401,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.401,40
	21.082,24	0,00	8.401,40	12.680,84	8.729,84	1.633,00	0,00	10.362,84	1.633,00	0,00	2.318,00	12.352,40
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	36.780.855,92	17.576.337,90	8.611.325,93	45.745.867,89	864.830,31	1.142.118,93	1.299.111,54	707.837,70	1.142.118,93	0,00	45.038.030,19	35.916.025,61
2. Risikokapitalfonds	3.785.900,00	700.000,00	675.089,96	3.810.810,04	799.300,29	205.277,18	0,00	1.004.577,47	205.277,18	0,00	2.806.232,57	2.986.599,71
	40.566.755,92	18.276.337,90	9.286.415,89	49.556.677,93	1.664.130,60	1.347.396,11	1.299.111,54	1.712.415,17	1.347.396,11	0,00	47.844.262,76	38.902.625,32
	40.587.838,16	18.299.465,55	9.294.817,29	49.592.480,92	1.672.860,44	1.352.178,76	1.299.111,54	1.725.927,66	1.352.178,76	0,00	47.866.558,76	38.914.977,72

* Inanspruchnahme bzw. Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss sowie zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH mit Sitz in Schwerin (HRB 3243, Amtsgericht Schwerin) zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des HGB für kleine Kapitalgesellschaften und des GmbHG aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung richten sich grundsätzlich nach den §§ 266 und 275 HGB. Geschäftsspezifischen Besonderheiten wurde durch Erweiterung beziehungsweise Anpassung gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB entsprochen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die typisch stillen und offenen Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung abzüglich angemessener Wertberichtigungen, angesetzt. Die Einzelwertberichtigungen wurden auf das Eigenobligo unter Berücksichtigung gewährter Garantien der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin, sowie gegebenenfalls gewährter Haftungsfreistellungen der KfW und der Garantien des Landes Mecklenburg-Vorpommern gebildet. Unter Berücksichtigung der zukünftig zu erwartenden Ausfallraten wurden 5,0 Prozent Pauschalrisikovorsorge des nicht durch Wertberichtigungen abgeschirmten Eigenobligos zum Ansatz gebracht. Durch zusätzliche Haftungsübernahmen des Landes Mecklenburg-Vorpommern reduzierte sich das Eigenobligo der Gesellschaft aus Technologiebeteiligungen sowie Beteiligungen im Rahmen des Sonderhaftungsfonds auf maximal 10,0 Prozent. Für das Programm *MBMV Sonderunterstützung KfW 2020* ergibt sich auf Grund der Haftungsübernahme des Bundes und des Landes ebenso ein Eigenobligo von 10,0 Prozent.

Die Anteile an den Risikokapitalfonds *MBMV innoSTART* und *MBMV innoSTARTup* werden im Zugangszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung wird eine Wertberichtigung angesetzt, die sich dabei nach dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem wahrscheinlich einbringlichen Wert bemisst.

Die Forderungen wurden zum Nominalwert abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten, Treuhandvermögen und korrespondierend hierzu die Treuhandverbindlichkeiten sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag wurde der Jahresüberschuss in die satzungsmäßige Gewinnrücklage eingestellt.

Die Steuerrückstellungen und Sonstigen Rückstellungen berücksichtigten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Betrug ihre Restlaufzeit mehr als ein Jahr, wurden die Rückstellungen mit einem der jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden, von der Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4.979 (Vorjahr: TEUR 2.596) waren innerhalb eines Jahres fällig. Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalteten im Wesentlichen Forderungen gegen das Finanzamt aus der Erstattung von Kapitalertragsteuern in Höhe von TEUR 2.130 (Vorjahr: TEUR 1.681), Forderung aus übernommenen Garantien von insgesamt TEUR 1.285 sowie Sonstige Forderungen von TEUR 830 (Forderung gegen Treuhandfonds sowie dem Garantiekostenzuschussfonds).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 13.216 (Vorjahr: TEUR 15.624) wurden im Wesentlichen bei Gesellschafterbanken unterhalten, sodass diese gleichzeitig auch Forderungen gegen Gesellschafter darstellen.

Bei dem Treuhandvermögen in Höhe von TEUR 20.740 (Vorjahr: TEUR 19.535) handelte es sich im Wesentlichen um zweckgebundene Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von TEUR 16.204 (Vorjahr: TEUR 14.100) zur Beteiligung an innovativen und technologieorientierten Unternehmen. Auf der Passivseite wurde eine Verbindlichkeit gegenüber Treugebern in entsprechender Höhe ausgewiesen.

2. Passiva

Für die Verbindlichkeiten ergab sich die folgende Gliederung nach Restlaufzeiten:

davon mit einer Restlaufzeit von

	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	über 1 bis 5 TEUR	über 5 Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.309	2.075	6.538	29.696
Vorjahr	30.068	2.455	8.733	18.880
2. Sonstige Verbindlichkeiten	7.050	416	0	6.634
Vorjahr	6.929	206	0	6.723
Summe	45.359	2.491	6.538	36.330
Vorjahr	36.997	2.661	8.733	25.603

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von TEUR 38.309 (Vorjahr: TEUR 30.068) durch Abtretung von sämtlichen Rechten und Ansprüchen aus den Beteiligungsverträgen gesichert.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.050 (Vorjahr: TEUR 6.929) betrafen im Wesentlichen die Darlehen des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft enthalten im Wesentlichen laufende Festentgelte beziehungsweise gewinnabhängige Entgelte und Bearbeitungsgebühren. Darüber hinaus werden Erträge aus Beteiligungsrückzahlungen erzielt.

Die Vergütungen aus der Verwaltung für das Programm *MBMV innoSTARTup* sowie die Vergütungen aus dem Treuhandgeschäft mit der NBank werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2022 sind zu Auflösungen von Einzelwertberichtigungen auf Beteiligungen von TEUR 321 berücksichtigt worden.

Wesentlich auf das Ergebnis der Gesellschaft wirkten sich neben den Abschreibungen auf Forderungen von TEUR 252 auch die Abschreibungen auf Beteiligungen mit einem Volumen von TEUR 1.141 aus.

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	5.016	7.880

Der Betrag resultierte aus zugesagten, aber noch nicht ausgezahlten Beteiligungen. Als zugesagt gilt dabei eine Beteiligung, die von den zuständigen Ausschüssen genehmigt wurde. Eine Gliederung nach Fälligkeit war nicht möglich, da die Auszahlung in der Regel an, vom Beteiligungsnehmer zu erfüllende, Auflagen geknüpft sind.

E. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die MBMV beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 außer den Geschäftsführern keine weiteren Mitarbeiter. Aufwendungen für Personalstellung wurden über den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH abgerechnet.

2. Geschäftsführer

Markt: Dr. Thomas Drews, Rövershagen

Marktfootge: Johannes Löning, Ludwigslust (bis 30. September 2022)

Marktfootge: Carsten Krull, Wismar (seit 01. August 2022)

In Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB i. V. m. § 285 Nr. 9 HGB wurde auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

3. Sonstiges

Mit der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag. Hierfür ist im Berichtsjahr ein Aufwand in Höhe von TEUR 1.181 verbucht worden. Dieser wird auch für das kommende Geschäftsjahr erwartet.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind und sich auf die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. die Bilanz auswirken könnten, haben sich nicht ergeben.

Schwerin, 10. Mai 2023

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH

Dr. Thomas Drews Carsten Krull
(Geschäftsführer) (Geschäftsführer)

ANSPRECHPARTNER

Markt Beteiligungen

Michael Meis

Leiter Markt/Kundenbetreuung
Prokurist

Telefon: 0385 39 555 - 22

E-Mail: michael.meis@mbg-mv.de

Mario Mietsch

Teamleiter Markt
Beteiligungen

Prokurist

Telefon: 0385 39 555 - 29

E-Mail: mario.mietsch@mbg-mv.de

Jens Körtge

Kundenbetreuer Markt

Beteiligungen

Handlungsbevollmächtigter

Telefon: 0385 39 555 - 38

E-Mail: jens.koertge@mbg-mv.de

Danny Jäckel

Kundenbetreuer Bestand

Beteiligungen

Handlungsbevollmächtigter

Telefon: 0385 39 555 - 35

E-Mail: danny.jaekkel@mbg-mv.de

IMPRESSUM

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Telefon: 0385 39 555 – 0
Fax: 0385 39 555 – 36
E-Mail: info@mbg-mv.de
Internet: www.mbg-mv.de

Geschäftsführer:
Dr. Thomas Drews, Carsten Krull
Aufsichtsratsvorsitzender: Ramon Teller

Registergericht: Amtsgericht Schwerin, HRB 3243
USt-IdNr. DE157090343

**Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH**

Ludwig-Bölkow-Haus
Graf-Schack-Allee 12
19053 Schwerin

Telefon: 0385 39 555 – 0
Fax: 0385 39 555 – 36
E-Mail: info@mbg-mv.de



Weitere Informationen unter

www.mbg-mv.de